

LANDRATS-SESSION VOM 25. Mai 2011

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 25. Mai 2011, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen
Protokoll:	Landratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Walter Beeler, Schattdorf Bruno Gamma, Seedorf Walter Gisler, Erstfeld Heidi Furrer, Bürglen David Imhof, Erstfeld

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 12. April 2011

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Änderung der Schulverordnung; Herabsetzung der maximalen Klassengrösse und Anrechnung der Funktion Klassenlehrperson

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Josef Arnold, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Seedorf

3. Parlamentarische Vorstösse

- 3.1 Motion Dr. Franz-Xaver Brücker, Altdorf, zu "Kinderzulagen für alle"; Beratung und Be-

schlussfassung über die Erheblichkeit

- 3.2 Motion Markus Holzgang, Altdorf, zur Reduktion der Mitgliederzahl im Urner Landrat; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 3.3 Motion Markus Holzgang, Altdorf, über den Amtszwang; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 3.4 Motion Gusti Planzer, Bürglen, zu einem Massnahmenplan zur Einhaltung der Finanzhaushaltsziele; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 3.5 Interpellation Thomas Kempf, Seedorf, zu einem Rundweg als Ergänzung zum Vier-Quellen-Weg im Gotthardmassiv; eventuelle Beratung

4. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, begrüsst zur Mai-Session. Er verweist auf die CS-Studie, wonach Uri aktuell der günstigste Kanton in der Schweiz zum Wohnen ist. Darauf dürfe Uri stolz sein. Auch der Landrat habe – selbstverständlich mit dem Regierungsrat – dazu beigetragen. Das tolle Ergebnis solle aber auch Ansporn sein, diesen ersten Platz zu verteidigen, auch wenn dies nicht einfach sei.

Schliesslich informiert Landratspräsident Thomas Arnold über die Umbauarbeiten im Rathaus. Er weist auf den "Brückenschlag" mit dem Gemeinderat Zürich vom 7. September 2011 hin und erinnert an die Anmeldefrist. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Nr. 52 L-362 Postulat Max Clapasson, Altdorf, zu Ziele und Strategien des kantonalen politischen Handelns in Gesamtzusammenhänge einordnen und Massnahmen auf das Machbare ausrichten

Siehe Beilage

2 Text des Postulats vom 25. Mai 2011 mit Begründung

- 1.2 Nr. 53 L-362 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zur Umsetzung der Änderung der eidgenössischen Gewässerschutz-, Wasserbau-, Energie- und Fischereiverordnung

Siehe Beilage

3 Text des Postulats vom 22. Mai 2011 mit Begründung

- 1.3 Nr. 54 L-151 Parlamentarische Empfehlung Paul Bennet, Andermatt, zum Besuch des Gymnasiums Kloster Disentis durch Schülerinnen und Schüler aus dem Urserntal

Siehe Beilage

4 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 25. Mai 2011 mit Begründung

- 1.4 Nr. 55 L-750 Parlamentarische Empfehlung Armin Braunwalder, Erstfeld, zu "Nationales Ersatzprogramm für Elektroheizungen"

Siehe Beilage

5 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 25. Mai 2011 mit Begründung

- 1.5 Nr. 56 L-721 Parlamentarische Empfehlung Dr. Toni Moser, Bürglen, zu keine Prämienerhöhung bei der Umstellung auf die neue Spitalfinanzierung

Siehe Beilage

6 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 25. Mai 2011 mit Begründung

- 1.6 Nr. 57 L-720 Interpellation Hans Gisler, Haldi, zu Flugverbotszonen über Trinkwasser-Quellgebieten

Siehe Beilage

7 Text der Interpellation vom 20. Mai 2011 mit Begründung

1.7 Nr. 58 L-150 Dringliche Interpellation Alois Zurfluh, Attinghausen, zum Verkauf der Stollenanlage in Ripshausen

Siehe Beilage

8 Text der Dringlichen Interpellation vom 25. Mai 2011 mit Begründung

Der Rat erklärt die Interpellation mit 45:10 Stimmen bei 3 Enthaltungen als dringlich.

1.8 Nr. 59 L-750 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zur Erdbeben-Sicherheit der Wasserkraftwerke

Siehe Beilage

9 Text der Interpellation vom 25. Mai 2011 mit Begründung

1.9 Nr. 60 L-151 Interpellation Petra Simmen, Altdorf, zu den Auswirkungen des Sexualkundeunterrichts im Lehrplan 21 an den Urner Schulen

Siehe Beilage

10 Text der Interpellation vom 25. Mai 2011 mit Begründung

1.10 Nr. 61 L-362 Interpellation Annalise Russi, Altdorf, zur Richtplananpassung Andermatt/Oberalp

Siehe Beilage

11 Text der Interpellation vom 25. Mai 2011 mit Begründung

1.11 Nr. 62 L-150 Interpellation Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu vorsorglicher Geschiebeentnahme bei neuralgischen Gewässerabschnitten

Siehe Beilage

12 Text der Interpellation vom 25. Mai 2011 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat. Für die dringlich erklärte Interpellation ist das Verfahren nach Artikel 84 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Landrats (GO; RB 2.3121) zu beachten.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 63 L-151 Änderung der Schulverordnung; Herabsetzung der maximalen Klassen- grösse und Anrechnung der Funktion Klassenlehrperson

Siehe Beilagen

- 13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 12. April 2011
- 14 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 6. Mai 2011
- 15 Korrektur der Tabelle 1
- 16 Antrag der Regierung zur Neuformulierung Änderung der Personalverordnung

2.11 Eintreten

Marlies Rieder, Altdorf, beantragt auf das Geschäft einzutreten. Den Antrag auf das Geschäft einzutreten stellen auch Toni Epp, Silenen, Beatrice Bünler, Altdorf, Petra Simmen, Altdorf und Frieda Steffen, Andermatt.

Regierungsrat Josef Arnold, Seedorf, gibt eine Korrektur im Bericht bekannt (Beilage 15). Zudem beantragt er eine Neuformulierung der Änderung der Personalverordnung (Beilage 16). Diese sind im Rahmen der Detailberatung zu behandeln.

Eintreten wird beschlossen.

2.12 Detailberatung

Regierungsrat Josef Arnold orientiert über eine Korrektur der Tabelle 1 (Beilage 15).

Der Rat nimmt diese Korrektur zur Kenntnis.

A Verordnung zum Schulgesetz

Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b

Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, beantragt, die Schülerzahlen in Buchstabe b wie folgt zu ändern:

b)	<i>Primarstufe</i>	
	- <i>einklassige Abteilungen</i>	22
	- <i>zweiklassige Abteilungen</i>	20

Max Baumann, Spiringen, beantragt, die Schülerzahlen der ein- und zweiklassigen Abteilungen gemäss geltender Regelung zu belassen und Buchstabe b nicht zu ändern.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag Max Baumann gegenüber dem Antrag Kathrin Möhl Ziegler mit 35:18 Stimmen bei 3 Enthaltungen.

In der anschliessenden Abstimmung obsiegt der Antrag des Regierungsrats gegenüber dem Antrag Max Baumann mit 30:25 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

B Personalverordnung

Regierungsrat Josef Arnold, Seedorf, beantragt, II. wie folgt zu formulieren:

Diese Änderung unterliegt dem fakultativen Referendum. Sie tritt zusammen mit der Änderung der Schulverordnung vom 25. Mai 2011 in Kraft. Wird diese abgelehnt, entfällt oben stehende Änderung der Personalverordnung.

Diese Neuformulierung gilt somit als beschlossen.

2.13 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung der Schulverordnung wird mit 34:23 Stimmen angenommen.
2. Die Änderung der Personalverordnung wird in der bereinigten Fassung mit 33:23 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 64 L-721 Motion Dr. Franz-Xaver Brücker, Altdorf, zu "Kinderzulagen für alle"; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilagen

17 Text der Motion vom 31. März 2010

18 Antwort des Regierungsrats vom 29. März 2011

Der Motionär beantragt, die Motion erheblich zu erklären, soweit damit der Einbezug der Selbstständigerwerbenden unter das kantonale Familienzulagengesetz verlangt wird (Teil a) und die Motion in ein Postulat umzuwandeln und zu überweisen, soweit damit die Prüfung der Finanzierung der Familienzulagen aus allgemeinen Steuermitteln verlangt wird (Teil b).

Der Rat diskutiert und trifft folgenden Beschluss:

- a) Die Motion wird mit 37:19 Stimmen bei 2 Enthaltungen nicht erheblich erklärt, soweit damit der Einbezug der Selbstständigerwerbenden unter das kantonale Familienzulagengesetz verlangt wird.
- b) Die Überweisung als Postulat, soweit damit die Prüfung der Finanzierung der Familienzulagen aus allgemeinen Steuermitteln verlangt wird, wird mit 40:14 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

3.2 Nr. 65 L-362 Motion Markus Holzgang, Altdorf, zur Reduktion der Mitgliederzahl im Urner Landrat; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilagen

- 19 Text der Motion vom 17. November 2010
- 20 Antwort des Regierungsrats vom 29. März 2011

Der Motionär erklärt die Umwandlung in ein Postulat.

Das Postulat wird grossmehrheitlich überwiesen.

3.3 Nr. 66 L-362 Motion Markus Holzgang, Altdorf, über den Amtszwang; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilagen

- 21 Text der Motion vom 17. November 2010
- 22 Antwort des Regierungsrats vom 29. März 2011

Der Rat diskutiert. Der Motionär erklärt die Umwandlung in ein Postulat.

Das Postulat wird mit 45:9 Stimmen bei 1 Enthaltung überwiesen.

3.4 Nr. 67 L-270 Motion Gusti Planzer, Bürglen, zu einem Massnahmenplan zur Einhaltung der Finanzhaushaltsziele; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilagen

- 23 Text der Motion vom 16. Februar 2010
- 24 Antwort des Regierungsrats vom 22. März 2011

Der Motionär erklärt die Umwandlung in ein Postulat.

Regierungsrat Josef Dittli, Attinghaussen, beantragt, den Vorstoss nicht als Postulat zu überweisen.

Das Postulat wird mit 39:18 Stimmen nicht überwiesen.

3.5 Nr. 68 L-362 Interpellation Thomas Kempf, Seedorf, zu einem Rundweg als Ergänzung zum Vier-Quellen-Weg im Gotthardmassiv; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 25 Text der Interpellation vom 15. Dezember 2010
- 26 Antwort des Regierungsrats vom 5. April 2011

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als befriedigt.

4. Fragestunde

Es stellte Fragen:

- Anton Achermann, Seelisberg, zu Massnahmen im Zusammenhang mit Nachtsperren wegen Bauarbeiten an der Kantonsstrasse im Bereich Schluchenwald. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, dankt allen und wünscht eine gute Zeit bis zu seiner letzten Session vom 22. Juni 2011.

Schluss der Sitzung: 11.15 Uhr

6460 Altdorf, 30. Mai 2011

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

26 Beilagen erwähnt